

1511 Okt. 4 (up dach Francisci des hilligen confessorii)

196

Johan Schungel zu Övinghausen (~~Ovinget~~ Öwynchusen) verkauft auch namens seiner Kinder der Äbtissin Ursula Fortenberg, der Priorisse Anne van Berynghusen, der Kellnerin Katherine des Wreden und dem Konvent des Zisterzienserinnenklosters Himmelporten (Hemmelposten) ~~an~~ im Kölner Bistum eine Rente von 2 1/2 Rhein. Gulden Solt krünze. Die Rente soll jährlich zwischen Michaelis (sept. 29) und Martini (Novem. 11) ~~an~~ in Himmelporten aus den ~~den~~ Johans Gütern zu Neheim gezahlt werden. Der Verkäufer gelobt Hürschaft und gibt den Käufern das Recht, bei Nichtzahlung seine Güter zu pfänden. Aunsteller ne gelt. Siejellan-Kündigung des Laurens Schungel, Johans Bomder, und des Thonyges Hoppenhovet, Richter zu Neheim.

Zeugen: der geistliche Herr Johan, Pater zu Himmelporten, der ehrenwerte Frederich Fortenberg, ~~und~~ Johan Konyndck u.a.

3 anh. siejel: 1. Johan Schungel, 2. Laurens Schungel (~~hat~~ hindentweg auf Balken, wie 1) ' 3. Thonyges Hoppenhovet (SIGILLUM TONIS HOPPE; ~~Balken~~ <sup>Hopfenblüke</sup>) die siejel gut ausgeprägt.



Rückseite: Inhaltsvermerk (16 Jh.)  
Aunth., Ref.

Archiv Schorlemer, Urkunden

(aus Lade 13)